

B e r i c h t**TOP: Berichtswesen: Ausführung des Haushaltsplans****Vorgesehene Beratungsfolge:**Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und
Finanzentwicklung**Termine:**

18.09.2008

Bericht:

Das Defizit im Haushaltsplan 2008 beträgt originär 4,0 Mio. € (hinzu kommen 7,0 Mio. € aus Vorjahren).

Bei den nachstehend aufgeführten Positionen ergeben sich größere Abweichungen:

- Bei einem Ansatz von 44 Mio. € liegt das Anordnungssoll der Gewerbesteuer zur Zeit über 59 Mio. €. Insgesamt werden rd. 15 % des Aufkommens als Gewerbesteuerumlage abgeführt. Außerdem führen die Steuermehreinnahmen automatisch zu einer verminderten Schlüsselzuweisung bzw. zu einer erhöhten Kreisumlage im Folgejahr. Eine seriöse Einschätzung ist insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen der Steuerreform zum 01.01.2008 nicht möglich. Es bleibt zu hoffen, dass sich das Gewerbesteueraufkommen auf hohem Niveau stabilisiert.
- Bei der einmaligen Rückzahlung des überzahlten Solidarbeitrages ergab sich eine Mehreinnahme von rd. 600.000 €, wovon ca. die Hälfte im Vermögenshaushalt verbucht werden musste.
- Bei den Personalausgaben ergeben sich aufgrund der aktuellen Tariferhöhung Mehrausgaben für 2008 von ca. 1.000.000 €

Die Einnahmeentwicklung lässt eine deutliche Verbesserung des Jahresabschlusses im Verhältnis zum Haushaltsplan erwarten. Möglicherweise entsteht kein Fehlbetrag.

Die Liquiditätslage ist wegen des auch weiterhin geringen Mittelabflusses im Vermögenshaushalt sowie erhöhter Steuereinnahmen noch stabil.

Ein dauerhafter Haushaltsausgleich ist trotz dieser relativ günstigen Entwicklung nicht in Sicht.

Lüdenscheid, den .09.2008

In Vertretung:

Blasweiler
Stadtkämmerer